NEWSLETTER 6 / 2006

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn

Nachrichten

Indien: Fundamentalismus gefährdet Miteinander

Filmtipp: Dietrich Bonhoeffer letzte Stufe in Manderbach

Volltreffer: Tipps für Jungschar-Mitarbeitende

Lebensstationen: Hörbach feiert 50jähriges Bestehen

Diakonie: Pflegekurse für Angehörige in Dillenburg

Konzert: Orgel ohne Genzen in der Stadtkirche Herborn

Landratskandidaten diskutieren im Schloss Herborn zu sozialen Themen

Herborn / Wetzlar (klk/hjb). Im Vorfeld der Landrats-Direktwahlen im Lahn-Dill-Kreis stellt sich eine hochkarätige Runde am Dienstag, 21. Februar, im Rahmen des „Herborner Schlossgesprächs“ der Diskussion.

„Wie viel Kirche braucht die Region?“
Zur Frage „Wie viel Kirche braucht die Region?“ werden die fünf wichtigen Kandidaten zur Landratswahl am 26. März gemeinsam mit Vertretern aus Kirche und Diakonie zu sozialen Fragen im Theologischen Seminar der EKHN miteinander sprechen.

Die Veranstalter sind das Pfarramt für gesellschaftliche Verantwortung, das Diakonische Werk Dillenburg-Herborn und das Theologische Seminar der EKHN. Bei dieser Podiumsdiskussion wollen die Kandidaten Wolfgang Schuster (SPD), Elisabeth Müller (CDU), Joachim Schmidt (FDP), Wolfgang Hofmann (FWG) und Günther Kaufmann-Ohl (Grüne/Bündnis90) gemeinsam mit dem Herborner Dekan Michael Tönges-Braungart Stellung zum sozialen Auftrag der evangelischen Kirche beziehen.

Im Mittelpunkt der Diskussion sollen – so teilen die Veranstalter mit - „Die Folgen der neuen Sozialgesetzgebung“ und „Notwendige Beratungsangebote“ stehen. Die Moderation hat Eva Deppe vom Hessischen Rundfunk übernommen, thematische Impulse steuern Peter Diegel-Kaufmann (Geschäftsführer der Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis - WALI) und Karl Müßener (Leiter des Diakonischen Werkes Dillenburg-Herborn) bei.

> Die Podiumsdiskussion mit den Landratskandidaten am Dienstag, 21. Februar, beginnt um 19.30 Uhr im Herborner Schloss, dem Theologischen Seminar der EKHN, Kirchberg 11.

Weitere Informationen im Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.edjv.de

www.ejdh.de

Schreibkraft und Raumpflegerin gesucht

Für das Büro der Behindertenseelsorge in Ballersbach wird ab sofort eine Schreibkraft für 1,5 Wochenstunden sowie eine Raumpflegerin für 1 Wochenstunde gesucht. Nähere Informationen erhalten Sie bei Pfarrerin Birgit Biesenbach. Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens 28. Februar an: Pfarrerin Birgit Biesenbach, Hohler Weg 6, 35756 Ballersbach, Tel. 02772 / 964153. Bitte machen Sie dieses Stellenangebot auch in Ihrer Kirchengemeinde bekannt.

Studienreise: „Religiöser Fundamentalismus gefährdet Miteinander“

Erstes Pastoralkolleg der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in Hyderabad war erfolgreich

Herborn / Hyderabad (mr/dk/hjb) - Die Vertreter der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) sind von dem Pastoralkolleg im südindischen Hyderabad zurückgekehrt. Unter den zwölf Teilnehmenden war auch der Herborner Pfarrer Matthias Wiskemann: „Es war in Indien sehr heiß, ein atemloses Programm und ich habe viele Eindrücke und Erlebnisse gesammelt“, sagt Wiskemann auf Nachfrage. Der Pfarrer zieht wie seine Mitreisenden ein durchweg positives Fazit der zurückliegenden interreligiösen Begegnungen mit Muslimen, Hindus und anderen Glaubensgemeinschaften. „Es gab viele Begegnungen und Gespräche, wir durften ihre Gotteshäuser und Versammlungsorte besuchen. Das hat mich sehr beeindruckt“, sagt der Herborner Pfarrer, „und ich habe bei einer Begegnung in Englisch gepredigt, vor Zuhörern, die ich nicht verstehen konnte, weil sie ihre Dialekte gesprochen haben.“ Im Mittelpunkt der geistlichen Fortbildung der Pfarrerinnen und Pfarrer standen Begegnungen mit Vertretern verschiedener Religionsgemeinschaften und Diskussionen über den interreligiösen Dialog.

Geleitet wurde das zweiwöchige Pastoralkolleg unter anderem von Pfarrer Detlev Knoche, dem Beauftragten für Entwicklung und Partnerschaft Asien im Zentrum Ökumene der EKHN, von Propst Eibach aus der Propstei Oberhessen sowie dem Henry Martin Institut in Hyderabad.

Für die Teilnehmenden des Pastoralkollegs – wie auch für Pfarrer Matthias Wiskemann - sei sehr beeindruckend gewesen, wie in Indien die Religion allgegenwärtig das öffentliche Leben bestimmt und wie stark die Religion zum Lebensalltag der Menschen gehöre. Für den evangelischen Pfarrer waren die Begegnungen mit hinduistischen Familien, mit Muslimen in der Mecca Masjid in Hyderabad und nicht zuletzt die rege Teilnahme an den verschiedensten Meditations- und Jogaangeboten der vielen Gurus und Swamis äußerst eindrucksvoll.

Indien ist ein Beispiel dafür, dass Menschen verschiedenen Glaubens in gegenseitigem Respekt miteinander leben können. Dafür einzutreten, hätten alle Vertreterinnen und Vertreter des Hinduismus, Buddhismus, Sikhismus und Islam in Gesprächen mit den Pfarrerinnen und Pfarrern aus der EKHN einmütig betont. Zugleich wurde aber auch deutlich, dass dieses friedliche Miteinander durch Intoleranz und religiösen Fundamentalismus immer wieder gefährdet sei. Nach oben

---

Filmtipp: „Bonhoeffer - die letzte Stufe“ in Manderbach

(hjb) Kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs beobachtet Bonhoeffer (gespielt von Ulrich Tukur) mit Sorge den Kniefall der christlichen Kirche vor dem Nazi-Regime. Nach einem Treffen mit Anhängern der Bekennenden Kirche darf er nicht mehr predigen und publizieren. Von den Pogromen der Nationalsozialisten erfährt er in den USA. Jedoch bleibt er nicht in Amerika, sondern unterstützt nach seiner Rückkehr den Widerstand in Deutschland. Der Film „Dietrich Bonhoeffer – die letzte Stufe“ beschreibt das Ringen zwischen christlichen Idealen und praktischer Notwendigkeit, Widerstand zu leisten. Die Repressionen gegen Bonhoeffer nehmen zu, er wird verhaftet. Sein einziger Außenkontakt ist seine Verlobte Maria. Sie will ihn befreien. Er lehnt es aber ab vor den Nazis zu fliehen. Bonhoeffer wird in das Konzentrationslager verlegt. Er geht seine letzte Stufe…

Der 90minütige Deutsch-Amerikanische Spielfilm von Eric Till (1999 gedreht)wird am Dienstag, 14. Februar, um 20 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Manderbach (neben der Kirche) gezeigt: Eintritt frei. Nach oben

---

Volltreffer: Tipps und Tricks für Jungscharmitarbeitende

(hjb) – „Wie baue ich eine Gruppenstunde auf und wie halte ich den Spannungsbogen durch?“ Zwei Fragen, auf die Constanze Nübling und Michael Reschke am **Samstag, 18. Februar**, von 12-16 Uhr im CVJM Haus Frohnhausen praktische Antworten geben werden. Zu „Volltreffer“ sind alle Jungscharmitarbeitenden im Alter von 13 bis 16 Jahren eingeladen oder die, die es werden möchten. „Wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen und wollen zudem den Erfahrungsaustausch mit anderen fördern, gemeinsam Ideen für die nächsten Gruppenstunden und Aktionen sammeln und uns gegenseitig bei Problemen im Mitarbeitersein beraten", sagt Dekanatsjugendreferent Michael Reschke.
Weitere Informationen zu „Volltreffer“ gibt es im Internet unter **www.edjv.de** Nach oben

Lebensstationen: Ausstellung zum 50jährigen Bestehen der Kirchengemeinde Hörbach

Herborn-Hörbach (klk). „Lebensstationen“ wird eine Ausstellung heißen, die der Landfrauenverein Hörbach derzeit für März vorbereitet und nach geeigneten Erinnerungsstücken sucht. Thema ist der Lebensweg des Menschen von der Geburt über die Taufe, die Kindergartenzeit und die Einschulung bis zur Konfirmation, zur Hochzeit und schließlich zur Goldkonfirmation. Auch der Bereich Trauer soll nicht ausgespart werden, wenn die Schau anlässlich des 50jährigen Bestehens der evangelischen Kirchengemeinde am 19. März eröffnet wird.

Wer zu den einzelnen Themen Kleidung, Denksprüche, Bilder, Gesangbücher, Bibeln oder ähnliches beisteuern kann, kann sich bei Annemarie Neuser (Tel. 02772/54833) oder Elke Rompf (02772/53463) melden. Nach oben

---

Diakonie: Wie pflege ich einen Angehörigen?

Dillenburg - Oft stehen die Angehörigen ratlos vor dieser Situation. Allen pflegenden Angehörigen und ehrenamtlichen Pflegepersonen bietet daher die Diakonie-Pflegestation Dillenburg kostenlose Pflegekurse an. Im Rahmen der Lehrgänge werden Kenntnisse vermittelt oder vertieft, die helfen, die Pflege zu Hause zu verbessern und zu erleichtern. Interessierte können in einem Vormittagskurs oder einem Abendkurs unter der Leitung der Pflegedienstleiterin Regina Hartner in theoretischen und praktischen Übungen lernen, wie Kranke am besten gelagert und gebettet werden. Es geht um die Handhabung von Pflegehilfsmitteln, die Ernährung des Pflegebedürftigen und wie ärztliche Anordnungen sachgerecht durchgeführt werden. Aber auch Grenzsituationen des „pflegenden Angehörigen“ und die Auseinandersetzung mit Abschied, Sterben und Tod sind Thema dieser Kurse. Die Kurse sind kostenlos. Teilnehmer erhalten nach Abschluss ein Zertifikat.

Kursbeginn ist am 13. März. Es werden Kurse vormittags um 10 Uhr und nachmittags um 16.30 Uhr zweimal wöchentlich, jeweils montags und donnerstags angeboten. Anmeldung werden entgegen genommen unter **Telefon: 0 27 71 / 55 51**. Nach oben

---

Konzert: Orgel ohne Grenzen – „Organ unlimited“ in Herborn

Herborn - Die beiden Organisten Michael Porr und Marcus Strümpe spielen seit einiger Zeit Musik auf der Orgel, die man im Kirchenraum eigentlich kaum vermutet. Tatsächlich aber hat das Übertragen von Orchestermusik auf die Königin der Instrumente eine lange Tradition und wird auch heute noch, gerade in den anglo-amerikanischen Ländern, sehr gepflegt. „Organ unlimited“ (Orgel ohne Grenzen) will dieser Tradition folgen. Das Konzert präsentiert bekannte Melodien auf dem Instrument Orgel. Im aktuellen Programm, das die beiden Künstler bei ihrem zweiten Konzert am 19. Februar (18 Uhr) in der Evangelischen Stadtkirche Herborn präsentieren, wird Rossinis Ouverture zu ‚Wilhelm Tell’ zu hören sein, außerdem stehen der ‚Einzug der Gladiatoren’, Mozarts ‚Zauberflöte-Ouverture’, die ‚Petersburger Schlittenfahrt’ auf dem Programm – und auch der Schlager kommt nicht zu kurz.

Das Konzert „Organ unlimited“ findet am Sonntag, 19. Februar, Evangelische Stadtkirche Herborn, 18 Uhr, statt. (Eintritt frei; zur Deckung der Kosten wird eine Spende erbeten)
Nach oben

Termine zum Vormerken:

4. April, 9-16.30 Uhr, Ökumenischer Tag der Religionspädagogik, Info unter www.rpa-herborn.de

15. März, Dillenburg, Stadthalle, 19.30 Uhr, Konzert mit Hella Heizmann „Abend für Frauen“

4. März, Mannheim, „Promikon“ - Christliche Künstler-Messe, Info unter www.promikon.de

20. Mai, Frankfurt, „JustGo“ – Kirchentag für neue Gottesdienstformen, Infos unter www.justgo2006.de

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn, Holger-Jörn Becker - Friedrichstraße 2 - 35683 Dillenburg - Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14 Fax: - 17, Mobil: 0177 / 61 62 144
Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de - Internet: www.ev-dill.de